

Projektarbeit

Thema: LRS

vorgelegt von:

Leah Marche, FOG21

betreuender Fachlehrer:

Frau Keil

Wurzen 04/2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Begriffserklärung
3. Erste Indizien
4. LRS-Feststellungsverfahren
5. Auswertung des Testverfahrens
6. Möglichkeiten in der Weiterbeschulung
7. Schluss
8. Quellenverzeichnis
9. Eidesstaatliche Erklärung

1. Einleitung

Es gibt viele verschiedene Einschränkungen die Kinder beim optimalen Lernen stören. Oftmals werden sie im Grundschulalter entdeckt. Hier bietet sich die Möglichkeit, diese durch besondere Lernmethoden zu minimieren.

In Deutschland hat im Durchschnitt jedes siebte Kind eine Lernstörung¹. Nicht jede dieser Einschränkungen muss zwingend therapiert werden. Deshalb erfährt man manchmal auch erst von dieser im Erwachsenenalter, da sie in jüngeren Jahren zu gering ausgeprägt war, um diese zu diagnostizieren.

Die bekanntesten sind die ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom²), ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitäts-Syndrom³), Dyskalkulie (Rechenschwäche) und die LRS.

Die folgende Arbeit unterstreicht die These: Je früher eine Lernstörung erkannt wird, desto optimaler sind die Therapiemöglichkeiten und damit die Hinführung zu einem normalen Schulalltag für das Kind. Dies wird anhand der Lernstörung LRS dargestellt. Betrachtet wird der Prozess der Feststellung und Möglichkeiten der Therapie und Unterstützung der Kinder, Eltern und betreuenden Lehrer.

2. Begriffserklärung

Unter der Abkürzung LRS versteht man Lese-Rechtschreibschwäche. Diese ist auch bekannt unter den Begriffen Legasthenie und Entwicklungsdyslexie und -dysgrafie. International wird sie als „Entwicklungsstörung des Lesens und Schreibens“⁴ definiert.

Eine LRS liegt vor, wenn das Kind erhebliche Defizite im Lesen und/oder Schreiben aufweist und diese nicht durch „das Entwicklungsalter, die unterdurchschnittliche Intelligenz, fehlende Beschulung, eine psychische Erkrankung oder Hirnschädigung“⁵ entstehen.

¹ vgl. <https://www.news4teachers.de/2012/10/studie-jeder-achte-schuler-hat-eine-lernstorung/> (21.04.2022, 16:26 Uhr)

² vgl. Duden S.164

³ vgl. ebenda S. 163

⁴ <https://www.dbi-ev.de/iogopaedie/stoerungen-bei-kindern/stoerungsbereiche/sprache/stoerungen-der-schriftsprache-lese-rechtschreibschwaeche-lrs> (21.04.2022, 17:19 Uhr)

⁵ ebenda (21.04.2022, 17:35 Uhr)

Etwa fünf Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland haben eine LRS. Dabei leiden 40 bis 60 Prozent von ihnen auch unter psychischen Belastungen, wie zum Beispiel Ängsten und Traurigkeit.⁶

3. Erste Indizien

Erste Anzeichen für eine Lese-Rechtschreibschwäche erkennt man meistens in der Grundschule, da dort das erste Mal Kenntnisse in diesen Bereichen gefordert werden. Die betroffenen Kinder brauchen in den meisten Fällen länger, um Texte zu lesen. Dabei vertauschen sie oftmals die einzelnen Buchstaben in den Wörtern, weshalb sie dann durcheinanderkommen und mehr Zeit benötigen. Auch das Wiedergeben von gelesenen Texten fällt ihnen sehr schwer, weil sie oft silbenweise lesen und somit keinen Zusammenhang erkennen.⁷

Gleichermaßen haben sie Probleme beim Schreiben, da sie Buchstaben vertauschen oder teilweise auch komplett weglassen. Ihnen fällt es zudem schwer sich ganze Wortgruppen einzuprägen und diese aus dem Kopf zu schreiben.

Nach diesen ersten Anzeichen wird das Kind in das LRS-Feststellungsverfahren integriert und es wird ermittelt ob die Probleme auf eine Lese-Rechtschreibschwäche zurückzuführen sind.

4. LRS-Feststellungsverfahren

Kinder der zweiten Klasse müssen in ihren Grundschulen gemeinsam eine normierte Bilderliste ausfüllen und ein Diktat schreiben. Mithilfe der Auswertung dieser Tests und individueller Einschätzung der Lehrkräfte werden einzelne Kinder in das LRS-Feststellungsverfahren aufgenommen.

Die Einzeltestung der ausgewählten Kinder erfolgt an ausgewählten Grundschulen mit Schwerpunkt LRS, da die dort tätigen Lehrkräfte eine spezielle Ausbildung zur Diagnostik und Beschulung von LRS-Kindern absolviert haben. Anhand der Voreinschätzung der Lehrer der Heimatschule und der Ergebnisse der dort erfolgten Tests, können sich die Prüfer einen ersten Eindruck über die Kinder verschaffen.

⁶ vgl. <https://www.aerzteblatt.de/archiv/78734/Diagnostik-und-Therapie-der-Lese-Rechtschreib-Stoerung> (21.04.2022, 17:45 Uhr)

⁷ <https://lrs-online.de/index.php/infos-ueber-lrs/was-ist-lrs> (22.04.2022, 18:28 Uhr)

Die Kinder werden in den schriftlichen Überprüfungen in kleinen Gruppen getestet. Die mündlichen Tests erfolgen einzeln.

Zu den schriftlichen Verfahren gehört eine Differenzierungsprobe. Diese beinhaltet eine optische Differenzierung, in welcher die Kinder vorgegebene Formen nachzeichnen müssen. Des Weiteren überprüft die phonematische Differenzierung das genaue Hören und Zuordnen (z.B. Nadel – Nagel). Ein dritter Aspekt ist die kinästhetische Differenzierung, die das korrekte Nachsprechen prüft. Ebenso werden die Kinder auf die rhythmische Differenzierung getestet, welche das genaue Nachklatschen der vorgegeben Rhythmen erfordert. Der letzte Teil dieser Prüfung ist die melodische Differenzierung durch Singen eines Liedes.

Als Rechtschreibetest wird der SLRT II verwendet. Hierbei müssen die Kinder Wörter in einen Lückentext einfügen.

Beim Zürcher Lesetest werden „Anhand von Wörterlisten und Lesetexten unterschiedlicher Schwierigkeit werden die Lesezeit und die Lesefehler erhoben.“⁸

Zu dem umfassenden Testverfahren zählt außerdem ein Intelligenztest. Hierzu wird der normierte CFT 1-R angewendet. Dieser dient zur Bestimmung der Grundintelligenz der Kinder. Er gibt Aufschluss über die Fähigkeit Problemstellungen in einem vorgegebenen Zeitfenster zu erfassen und zu lösen.

Diese Überprüfungen werden vormittags durchgeführt, da die Konzentrationsleistung zu diesem Zeitpunkt am höchsten ist.

Das LRS-Feststellungsverfahren findet jedes Jahr im Frühjahr für ausgewählte Kinder der zweiten Klasse statt. Diese Parameter und die normierten Tests sind die Grundlage für die Vergleichbarkeit der Testergebnisse mit anderen Jahrgängen und die Festlegung der Schwere der Lese-Rechtschreibschwäche.

5. Auswertung der Tests

Nach abgeschlossener Testung erfolgt die Auswertung. Diese bezieht die Testergebnisse und das beobachtete Verhalten der Kinder mit ein. Zugrunde liegen normierte Schemen und die Einschätzung der Beratungslehrer.

Nach der Korrektur der Tests erfolgt die Umwandlung der Ergebnisse in einen vorgegebenen Prozentsatz. Im Anschluss überträgt der Prüfer diese in eine Tabelle. Anhand dieser und aller

⁸ <https://www.lecasthenietherapie-info.de/zuercher-lesetest.html> (26.04.2022, 20:00 Uhr)

Unterlagen, die im Laufe des Testverfahrens sowohl von der Heimatschule als auch von der testenden Schule gesammelt wurden, wird die Schwere der Lese-Rechtschreibschwäche festgestellt.

Nach der Einstufung erfolgt ein intensives Gespräch zwischen den Eltern des Kindes und einem am Testverfahren beteiligten Lehrer. Hier wird den Eltern eine Last von den Schultern genommen, da sie selbst nach intensivem Lernen mit ihrem Kind oft keinen Erfolg gesehen haben.⁹ Die Aufklärung über die LRS und die Möglichkeiten der Förderung zeigen Perspektiven für die weitere Beschulung des Kindes auf.

6. Möglichkeiten der Weiterbeschulung

Kinder, die eine LRS haben, werden bestenfalls in eine LRS-Klasse aufgenommen. Da es nur wenige Plätze gibt, werden diese vorrangig Kindern mit einer schweren LRS angeboten.

In dieser Klasse wird der Stoff der Klasse drei auf zwei Schuljahre aufgeteilt. Hierbei wird der Deutschunterricht der Lese-Rechtschreibschwäche der Schüler angepasst und ihnen werden Methoden gezeigt, wie sie diese kompensieren können. Dadurch kann das Lerntempo angepasst werden, um die Grundkenntnisse zu vertiefen. Die maximale Klassenstärke liegt bei 16 Kindern, wodurch die Kinder eine ruhigere Lernatmosphäre erfahren. Da sie häufig eine Konzentrationsstörung haben, verbessert die geringere Schülerzahl bereits das Lernen. Die unterrichtenden Lehrkräfte verfügen über eine abgeschlossene Zusatzausbildung, die sich nach den speziellen Bedürfnissen dieser Kinder ausrichtet. Die Schüler erfahren mit neu erlernten Methoden und Arbeitsweisen häufig zum ersten Mal positive Ergebnisse ihres Lernens. Dieses stärkt die Psyche und führt zu neuer Motivation.

Eine weitere Möglichkeit für Kinder mit einer LRS-Schwäche ist die Weiterbeschulung an ihrer Heimatschule. Die Lehrkräfte und Eltern bekommen Handlungshilfen und Unterstützungsangebote, um den weiteren Schulalltag für die Kinder zu vereinfachen. Dabei hat das Lesen Vorrang vor dem Rechtschreiben. Ebenso sollte ein Augenmerk auf die Sprachförderung und die Förderung der auditiven¹⁰ Wahrnehmung. Deshalb ist unterstützend eine Ergotherapie und Logopädie sinnvoll.

⁹ vgl. <https://www.aerzteblatt.de/archiv/78734/Diagnostik-und-Therapie-der-Lese-Rechtschreib-Stoerung>
(26.04.2022, 20:27 Uhr)

¹⁰ das Hören betreffend (Duden, S. 204)

7. Schluss

Zusammenfassend kann man sagen: „Als Lese- Rechtschreib- Schwäche (LRS) wird eine Teilleistungsstörung verstanden, deren Hauptmerkmal eine ausgeprägte Beeinträchtigung der Entwicklung der Lese- und Rechtschreibfähigkeit ist, die nicht durch eine allgemeine intellektuelle Beeinträchtigung oder inadäquate Betreuung erklärt werden kann.“¹¹

Da die Beeinträchtigung im Schulalltag bereits sehr früh zu Schwierigkeiten und damit Frustration und Unlust führen, ist es sinnvoll, möglichst zeitig den Förderbedarf zu erkennen. Die Möglichkeit der Beschulung in einer LRS-Klasse in der Grundschule eröffnet den Kindern mit neu erlernten Methoden ihre Teilleistungsstörung zu kompensieren und somit alle weiterführenden Schulformen zu besuchen. Auch dort gibt es weitere Unterstützungsangebote für diese Kinder.

„Im Sinne der Primärprävention wurden Konzepte entwickelt, die auf der vorschulischen Förderung von Sprachfertigkeiten aufbauen.“¹² Hier sind vor allem die Programme „Hören, lauschen, lernen“¹³ und „Lass uns lesen“¹⁴ zu nennen.

Das Frühförderprogramm „Hören, lauschen, lernen“ wird in Kindergärten umgesetzt. Im Vorschuljahr werden gezielt Sprachspiele, Silbenklatschen, Lauterkennung und Reimspiele in Kleingruppen mit den Kindern gemacht. Diese Gruppenarbeit im Kindergarten ist für die Kinder eine optimale Hinführung zum Schulalltag. Hier können bereits Kinder, die Schwierigkeiten mit Sprachfertigkeiten und Silbenerkennung haben gezielt durch Logopädie und Ergotherapie unterstützt werden.

Ein weiterer Baustein zur Frühförderung ist das Programm „Lass uns lesen“. Es besteht aus drei Aktivitätsheften, mit deren Anleitung die Eltern im letzten Vorschuljahr täglich 15 Minuten Aufgaben zu Reimerkennung mit ihren Kindern üben können.

All diese Förderungen helfen Kinder mit Schwierigkeiten möglichst früh zu erkennen und optimal zu fördern. Das ist die Voraussetzung für einen guten Schulalltag.

¹¹ <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/5441-VwV-LRS-Foerderung> (02.05.2022, 16:12 Uhr)

¹² <https://www.aerzteblatt.de/archiv/78734/Diagnostik-und-Therapie-der-Lese-Rechtschreib-Stoerung> (02.05.2022, 16:30 Uhr)

¹³ Küspert, P. und Schneider, W.: Hören, lauschen, lernen – Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter

¹⁴ Rückert, E. und Kunze, S. und Schulte-Körne, G.: Lass uns lesen ! – Ein Eltern-Kind-Training zur Vorbereitung auf das Lesen- und Schreibenlernen

8. Quellenverzeichnis

[https://www.news4teachers.de/2012/10/studie-jeder-achte-schuler-hat-eine-
lernstörung/#:~:text=Bisherige%20Studien%20gingen%20davon%20aus,Deutschland%20wohl
%2013%2C3%20Prozent.](https://www.news4teachers.de/2012/10/studie-jeder-achte-schuler-hat-eine-lernstörung/#:~:text=Bisherige%20Studien%20gingen%20davon%20aus,Deutschland%20wohl%2013%2C3%20Prozent.) (21.04.2022, 16:26 Uhr)

[https://www.dbl-ev.de/logopaedie/stoerungen-bei-
kindern/stoerungsbereiche/sprache/stoerungen-der-schriftsprache-lese-rechtschreibschwaeche-
lrs#:~:text=%2DRechtschreibschw%C3%A4che%20\(LRS\)-
,St%C3%B6rungen%20der%20Schriftsprache%2C%20Lese%2DRechtschreibschw%C3%A4ch
e%20\(LRS\),Entwicklungsdyslexie%2Fdysgraphie\)%20synonym%20verwendet.](https://www.dbl-ev.de/logopaedie/stoerungen-bei-kindern/stoerungsbereiche/sprache/stoerungen-der-schriftsprache-lese-rechtschreibschwaeche-lrs#:~:text=%2DRechtschreibschw%C3%A4che%20(LRS)-,St%C3%B6rungen%20der%20Schriftsprache%2C%20Lese%2DRechtschreibschw%C3%A4ch%20(LRS),Entwicklungsdyslexie%2Fdysgraphie)%20synonym%20verwendet.) (21.04.2022,
17:19 Uhr)

[https://www.dbl-ev.de/logopaedie/stoerungen-bei-
kindern/stoerungsbereiche/sprache/stoerungen-der-schriftsprache-lese-rechtschreibschwaeche-
lrs#:~:text=%2DRechtschreibschw%C3%A4che%20\(LRS\)-
,St%C3%B6rungen%20der%20Schriftsprache%2C%20Lese%2DRechtschreibschw%C3%A4ch
e%20\(LRS\),Entwicklungsdyslexie%2Fdysgraphie\)%20synonym%20verwendet.](https://www.dbl-ev.de/logopaedie/stoerungen-bei-kindern/stoerungsbereiche/sprache/stoerungen-der-schriftsprache-lese-rechtschreibschwaeche-lrs#:~:text=%2DRechtschreibschw%C3%A4che%20(LRS)-,St%C3%B6rungen%20der%20Schriftsprache%2C%20Lese%2DRechtschreibschw%C3%A4ch%20(LRS),Entwicklungsdyslexie%2Fdysgraphie)%20synonym%20verwendet.) (21.04.2022,
17:35 Uhr)

[https://www.aerzteblatt.de/archiv/78734/Diagnostik-und-Therapie-der-Lese-Rechtschreib-
Stoerung#:~:text=Etwa%205%20Prozent%20der%20Kinder,Erwachsenen%20mit%20einer%20
LRS%20sehr.](https://www.aerzteblatt.de/archiv/78734/Diagnostik-und-Therapie-der-Lese-Rechtschreib-Stoerung#:~:text=Etwa%205%20Prozent%20der%20Kinder,Erwachsenen%20mit%20einer%20LRS%20sehr.) (26.04.2022, 20:27 Uhr)

https://ldl-nrw.de/attachments/article/167/Breuer_Nachruf_Juni_2018_Druck_100_DPI.pdf.pdf
(23.04.2022, 19:29)

[https://www.legasthenietherapie-info.de/zuercher-
leseiest.html#:~:text=Mit%20Hilfe%20des%20Z%C3%BCrcher%20Leseiestis,qualitativ%20und
%20quantitativ%20erfasst%20werden.](https://www.legasthenietherapie-info.de/zuercher-leseiest.html#:~:text=Mit%20Hilfe%20des%20Z%C3%BCrcher%20Leseiestis,qualitativ%20und%20quantitativ%20erfasst%20werden.) (26.04.2022, 20:00 Uhr)

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/5441-VwV-LRS-Foerderung#vwv3> (02.05.2022,
16:12 Uhr)

Infomaterial Regionalschulamt Leipzig, Schulpsychologische Beratungsstelle

Küspert, P. und Schneider, W.: Hören, lauschen, lernen – Sprachspiele für Kinder im
Vorschulalter. 7. Auflage, Vandenhoeck + Ruprecht, 2018

Rückert, E. und Kunze, S. und Schulte-Körne, G.: Lass uns lesen ! – Ein Eltern-Kind-Training
zur Vorbereitung auf das Lesen- und Schreibenlernen. Winkler Verlag, 2011

9. Eidesstaatliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides Statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Zuhilfenahme der ausgewiesenen Hilfsmittel angefertigt habe. Sämtliche Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder den Sinn nach anderen gedruckten oder im Internet verfügbaren Werken entnommen sind, habe ich durch genaue Quellenangaben kenntlich gemacht.



Wurzen, 02.05.2022

Die vorliegende Arbeit entspricht den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung.

